

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[36248.] Leipzig, den 2. October 1876.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage meinen Sohn

Constantin Friedrich Paul Kahnt als Theilhaber in mein unter der Firma:

C. F. Kahnt

seit dem 2. October 1851 in Leipzig bestehendes Etablissement aufgenommen habe. Gleichzeitig ertheilte ich meinem langjährigen und treuen Mitarbeiter

Herrn Hermann Riemer

Procura.

Indem ich Ihnen für das mir seit 25 Jahren geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, dasselbe meinem Hause auch ferner zu erhalten und von entstehenden Unterschriften gefälligst Kenntniss nehmen zu wollen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

Commissionsrath **Christian Friedrich Kahnt** in Firma:

C. F. Kahnt,

Fürstl. Schwarzburg-Sondersh. Hofmusikalienhändler.

Herr Const. Friedr. Paul Kahnt wird zeichnen:

C. F. Kahnt.

Herr Hermann Riemer wird zeichnen:

pp. C. F. Kahnt

Hermann Riemer.

[36249.] P. P.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige, dass ich am hiesigen Platze eine Verlagshandlung unter der Firma

Franz Riemschneider

errichtet habe.

Meine Commissionen übergab ich Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

Indem ich meine Unternehmungen, über welche Sie in den nächsten Tagen durch Circular nähere Kenntniss erhalten, Ihrem geneigten Interesse angelegentlichst empfehle, zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

Bremen, 1. October 1876.

Franz Riemschneider.

[36250.] P. P.

Dem Verlagsbuchhandel Deutschlands, sowie den Herren Sortimentern die Mittheilung, daß wir am 1. October in Bockenem eine Filiale eröffnen werden. Wir bitten daher gehorsamst, uns von nun an Novitäten von

Protest. Theologie

Medizin

Naturwissenschaften

Gartenbau

} in 2facher Anzahl,

Landwirthschaft in 3facher Anzahl,

sowie Belletristik und Varia in reicher Auswahl, mit Ausnahme von Romanen senden zu wollen, und sichern wir thätigste Verwendung zu.

Wir sagen bei dieser Gelegenheit unsern verbindl. Dank den coulantesten Handlungen.

Bockenem, Sitz von Behörden, einigen Schulen u., ist ein Städtchen, in dem noch, zumal es eine reiche Umgegend hat, ein ergiebiges Feld für einen Buchhändler sich eröffnen wird. Wir werden unsern Bedarf für Bockenem von hier aus der Filiale senden, bitten daher, alles nach hier zu senden, Prospekte über Lieferungswerke und Colportage-Artikel bitten wir mit der Firma:

Finde'sche Buchhandlung in Bockenem stets unverlangt, aber gratis an uns hierher zu senden.

Unser Unternehmen empfehlen wir dem Wohlwollen des deutschen Buchhandels und zeichnen

Hochachtungsvoll

Hildesheim, den 25. September 1876.

Finde'sche Buchhandlung.

[36251.] Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, dass wir uns entschlossen haben, bezüglich des Vertriebs unserer Zeitschrift:

Phönix.

Illustriertes Centralblatt für Industrie, Handel, Land- und Volkswirtschaft.

(Wöchentlich eine Nummer in grösstem Zeitungsformat mit vielen Illustrationen.

Preis pro Quartal 4 M. ord. mit 25% resp. 33 1/3 % Rabatt.)

direct mit dem Buchhandel in Verbindung zu treten und dass daher die Herrn B. Köhler's Buchhandlung hier übertragene General-Expedition aufhört.

Der Einfachheit halber werden wir diesen Zweig unseres Unternehmens mit „Bureau des Phönix“ bezeichnen und hierfür auch so firmiren.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 1. October 1876.

Phönix,

Internationales Bureau für Industrie und Landwirtschaft.

W. H. Uhland & Co.

Commanditgesellschaft auf Actien.

[36252.] Ergebenst zur Nachricht, daß die Firma E. Mecklenburg in Berlin meine Commissionen übernommen hat und bitte ich, alle über Leipzig gehenden Beischlüsse für mich dem Herrn Commissionär dieser Firma, Fr. Boldmar, übermitteln zu wollen.

Rud. Edler in Rauen.

Verkaufsanträge.

[36253.] Eine altrenommirte Leihbibliothek (verbunden mit einer Buchhandlung als Nebenbranche) in einer oesterr. Provinzial-Hauptstadt, aus circa 16,000 Bänden bestehend, mit deutschen, französischen und englischen Büchern, bis auf die Jetztzeit fortgeführt und im besten Betriebe stehend, ist verhältnismäßig preiswürdig zu verkaufen; eventuell wird auch ein Associé oder tüchtiger Geschäftsführer mit festem Salär und einer Tantième mit einer Einlage von 5—10,000 M. aufgenommen.

Feine Kundenschaft, feste Abonnenten, gute Geschäftslage sind vorhanden und betrug die jährliche Einnahme der Leihb. 2500 fl. brutto — der Umsatz der Buchhandlung (als Nebenbranche) circa 3000 fl. —, welcher sich aber ganz leicht be-

deutend erhöhen ließe, wenn ein junger, tüchtiger Buchhändler seine ganze Thätigkeit dem Geschäfte widmen kann, da der jetzige Besitzer anderweitig zu stark beschäftigt ist, um beiden Branchen seine volle Aufmerksamkeit widmen zu können. Ernst gemeinte Franco-Offerten unter Chiffre Z. # 19. nimmt aus Gefälligkeit Hr. Fr. Ludw. Herbig in Leipzig entgegen.

Fertige Bücher u. s. w.

Nur hier angezeigt.

[36254.]

Wir übernehmen vom October d. J. an den Debit von:

Kaufmännische Correspondenz. Zeitschrift

für die Interessen des Handels und der Industrie.

Organ

des

Verbandes deutscher kaufmännischer Vereine und des Brandenburgischen Provincialvereins für Handel und Gewerbe.

Redigirt von

Ludwig Heimann.

Neun Nummern per Semester. Preis 2 M. mit 25 % baar; Freixemplare 11/10.

Inserate 20 s. pro dreigespaltene Petitzeile, da das Blatt bereits über 1150 Abonnenten (darunter 260 Vereine) zählt, so sind die Anzeigen sicher von guter Wirkung.

Inserate und Recensionsexemplare bitten wir an uns zu richten.

Probenummern

wollen Sie gratis nach Ihrem wirklichen Bedarf verlangen.

Leipzig, 22. September 1876.

Ferdinand Hirt & Sohn.

Für Lehrmittel-Anstalten.

[36255.]

In meinem Verlage ist erschienen:

Ethnologischer Atlas sämtlicher Menschen - Racen

in Photographien.

Von

C. und F. W. Dammann.

Ausgabe für Schulen.

25 Tafeln in Mappe. 42 M. ord.

Ich kann diesen Artikel nur gegen baar mit 25 % liefern.

Otto Meissner in Hamburg.